

Voraussetzungen

- Abschluss einer Realschule, Werkrealschule oder Gemeinschaftsschule (Klasse 10)
- Fachschulreife
- Versetzung in die Klasse 11 eines Gymnasiums bei G9 oder Klasse 10 bei G8
- Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstandes



BSZ Stockach

Conradin-Kreutzer-Str. 1
78333 Stockach

Allgemeine Informationen:

Sekretariat

Telefon: 07771 8704 0

Mail: sekretariat@bsz-stockach.de

Inhaltliche Fragen:

Abteilungsleiter Andreas Maier

Telefon: 07771 8704 211

Mail: maier.andreas@bsz-stockach.de

Anmeldung (Online-Bewerbung):

unter www.bsz-stockach.de



Berufskollegs am BSZ Stockach

Vorteile auf einen Blick:

- individuelle Förderung und zielführendes Lernen
- hoher Praxisbezug und Nähe zu Ausbildungsbetrieben durch die Zusammenarbeit mit Partnern und Betrieben
- Kooperation der Schule mit der regionalen Wirtschaft mit interessanten Praktikums- und Berufsperspektiven
- Stärkung der persönlichen Kompetenz, z. B. durch ein Selbstbehauptungstraining zur Persönlichkeitsbildung
- Ausbau der sozialen Kompetenz, z. B. durch Projekt- oder Messeorganisation
- Vertiefung der fachlichen Kompetenz
- Zusatzangebot, z. B. Fremdsprachen, Juniorfirma oder Radio Active



Lernen am BSZ Stockach

Das BSZ Stockach bietet:

- ein angenehmes Lernumfeld
- einen gelungenen Übergang von den Zubringerschulen ans BSZ
- eine individuelle Lernberatung
- vielfältige, unterstützende Lernangebote, z. B. das Tutorensystem im Fach Mathematik
- eine umfassende Betreuung durch das Lehrerkollegium und eine zusätzliche Unterstützung durch das Schulsozialarbeiter- und das Jugendberufshelferteam
- eine ausgeprägte berufliche Orientierung durch die Vermittlung in Praktika, Schulungen durch externe Partner wie die Agentur für Arbeit oder Veranstaltungen wie Fit for future und den Karrieretag am BSZ
- einen fundierten Einsatz von Tablets und modernen Lernmitteln in allen Schularten zur Optimierung des Lernerfolges
- ein internationales Profil durch das Angebot von Studien- und Sprachreisen, internationalen Projekten und Partnerschaften
- eine enge Kooperation mit den Hochschulen und Ausbildungsbetrieben



Berufskolleg I und II

Profile:

Technisches Berufskolleg
Kaufmännisches Berufskolleg



Berufskolleg I und II

Der Besuch des Berufskolleg I und II ermöglicht den Erwerb der Fachhochschulreife (FHR), die zum Studium an Fachhochschulen berechtigt. Gleichzeitig bereitet das Berufskolleg auf eine duale Ausbildung vor. Unter bestimmten Voraussetzungen kann im Anschluss an die Fachhochschulreife durch einen weiteren Schulbesuch noch die allgemeine Hochschulreife (Zugang zu allen Hochschularten) erworben werden.

Ziel: Fachhochschulreife

Zum Erwerb der FHR müssen das Berufskolleg I (1. Jahr) und das Berufskolleg II (2. Jahr) erfolgreich abgeschlossen werden. Für den Übergang ins Berufskolleg II muss der Notendurchschnitt aus den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik sowie dem Profulfach mindestens 3,0 betragen.

Ziel: Duale Ausbildung

Innerhalb des praxisorientierten Berufskollegs werden je nach Profilierung fundierte technische oder kaufmännische Grundlagen vermittelt. Sie ermöglichen nach Abschluss des BK I oder II einen guten Start in die berufliche Praxis.

Ziel: Allgemeine Hochschulreife

Durch eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine während des Berufskollegs II angebotene Zusatzqualifikation zum Wirtschaftsassistenten/zur Wirtschaftsassistentin oder zur/m Technischen Assistentin/en kann nach Erwerb der Fachhochschulreife eine Technische oder Wirtschaftliche Oberschule besucht werden, um dort die allgemeine Hochschulreife zu erwerben.



Profil Technik

Technisches Berufskolleg I und II

PT

Profil Wirtschaft

Kaufmännisches Berufskolleg I und II

PW

Inhalte im Profilbereich:

- Grundlagen der Technik (Physik)
- Angewandte Technik, z. B. Grundlagen der Konstruktion (Maschinenbau/Bautechnik)
- Informationstechnik
- Medientechnik
- Technische Dokumentation (Zusatzqualifikation Technischer Assistent)

Praxisbezug:

- Laborübungen in der Physik
- 3D-CAD-Konstruktion
- Gestaltung von Internetseiten und Printmedien unter Anleitung von Experten aus der freien Wirtschaft
- Projektmanagement: Durchführung von technischen Projekten und Einsatz des PKW-Fahrsimulators bei Veranstaltungen
- Eventmanagement: Planung, Organisation und Durchführung der Berufsorientierungsmesse Karrieretag im Rahmen der schulischen Juniorfirma (www.karrieretag-stockach.de)

Inhalte im Profilbereich:

- Betriebswirtschaftslehre
- Steuerung und Kontrolle, z. B. betriebliches Rechnungswesen
- Gesamtwirtschaft, z. B. rechtliche Aspekte der Unternehmensführung
- Übungsfirmen cec und Seevent
- Wirtschaft (Zusatzqualifikation Wirtschaftsassistent)

Praxisbezug:

- Konkrete Anwendung theoretischen Wissens in den Übungsfirmen
- Anwendung der integrierten Unternehmenssoftware Microsoft Dynamics Navision
- Produkt- und Verkaufsgesprächsschulungen
- Vorbereitung und Durchführung von Besuchen regionaler und internationaler Übungsfirmenmessen
- Seminare mit Partnern und Patenfirmen aus der Praxis:
Mega GmbH (Stockach), Bodensee Bonbons Manufaktur (Eigeltingen), Stadt Stockach, Stadt Radolfzell, Med. Rehaeinrichtungen METTNAU, Tagungs-, Kultur- und Messezentrum MILCHWERK (Radolfzell)

Fächerübersicht

Pflichtbereich:

P

- Kernfächer **Deutsch***, **Englisch*** und **Mathematik***
- Geschichte mit Gemeinschaftskunde
- Religion oder Ethik
- Projektkompetenz/-arbeit

und

PT

- **Grundlagen der Technik/Technische Physik***
- Angewandte Technik
- Angewandte Mathematik
- Informationstechnik
- Medientechnik
- Volks- und Betriebswirtschaftslehre
- Chemie

oder

PW

- **Betriebswirtschaftslehre***
- Steuerung und Kontrolle
- Gesamtwirtschaft
- Informatik
- Textverarbeitung
- Übungsfirma
- Biologie oder Chemie oder Physik

Wahlbereich (in beiden Profilen):

W

- 2. Fremdsprache
- Sport
- Techn. Dokumentation (nur PT)
- Wirtschaft (nur PW)

* Prüfungsfächer